



BörsenWoche 29

Marktüberblick vom 26. Juli 2010

Inhaltsverzeichnis

ÖSTERREICH	2
Aktienmarkt Österreich	2
Konjunkturdaten Österreich	2
EUROPA	3
Aktienmarkt Europa	3
Währungen - Euro	3
ÜBERSEE	4
Aktienmarkt USA	4
Aktienmarkt Asien	4
TABELLEN	5
Aktienmarkt Österreich	5
Aktienmarkt Europa	6
Aktienmarkt USA & Asien	7
Anleihenmarkt Europa & USA	7
Währungen & Rohstoffe	7
PRODUKT IM FOKUS	8
ANLEGERHINWEIS & IMPRESSUM	9

Aktienmarkt Österreich

ATX: 2.402,93 Pkt. (+3,31%)

- Der Wiener Aktienmarkt konnte in der Berichtswoche deutlich zulegen. Ein freundliches internationales Börsenumfeld, positive Konjunkturdaten aus der Eurozone und den USA sowie erfreuliche Quartalsbilanzen großer Unternehmen haben die Stimmung merklich aufgehellt und dem ATX wieder zu einem kräftigen Wochenplus verholfen.
- Unterstützung erhielt der ATX von den Indexschergewichten aus dem Finanz- und Industriesektor. **Erste Group Bank** und **Raiffeisen International** (+3,34%) konnten bereits im Vorfeld der Ergebnisse des Bankenstresstests zulegen. Die **OMV** (+2,47%) berichtete von einem weiteren Anstieg der Marge im Raffineriebereich im zweiten Quartal.
- Wochengewinner waren die Papiere von **RHI**. Die Analysten von CA Cheuvreux nahmen die Aktien des Feuerfestkonzern auf ihre "Select List" auf und hoben das Kursziel von 28,20 auf 29,70 Euro an.
- **Im Blickpunkt:** Zu den wenigen Wochenverlierern gehörten **Intercell**. Die Aktien des Impfstoffentwicklers gingen nach negativen Nachrichten als Schlusslicht im ATX aus dem Handel. Das Unternehmen rechnet für das laufende und das nächste Jahr weiterhin mit Verlusten. Erst für das Geschäftsjahr 2014/15 erwartet Intercell, nachhaltige Profite zu erwirtschaften. Im Jahr 2008 hatte Intercell für 2009 noch einen Gewinn in Aussicht gestellt. Ob und wie schnell das Unternehmen schwarze Zahlen schreibt, hängt maßgeblich vom Erfolg seines Impfstoffs gegen die Tropenkrankheit Japanische Enzephalitis ab. Bisher sei davon weniger abgesetzt worden als erwartet.



Im Blickpunkt: Intercell
EUR 13,86 (-5,13%)



Kursgewinner der Woche

Unternehmen	Kurs (EUR)	Veränd.
RHI	22,25	+8,54%
Voestalpine	24,68	+8,48%
Erste Group Bank	30,24	+5,55%

Kursverlierer der Woche

Unternehmen	Kurs (EUR)	Veränd.
Intercell	13,86	-5,13%
Wienerberger	10,33	-0,29%
Keine weiteren Verlierer		

Konjunkturdaten Österreich

Wirtschaftswachstum	Aktuell	Datum	Vorwert	Datum	Häufigkeit
Bruttoinlandsprodukt (QoQ) ¹	-0,1%	31.03.2010	0,4%	31.12.2009	Vierteljährlich
Bruttoinlandsprodukt (YoY) ¹	0,4%	31.03.2010	-1,7%	31.12.2009	Vierteljährlich

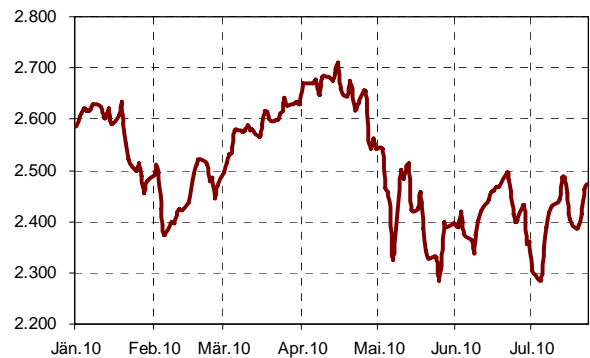
Verbraucherpreise	Aktuell	Datum	Vorwert	Datum	Häufigkeit
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	109,62	30.06.2010	109,63	31.05.2010	Monatlich
Inflation (MoM) ¹	0,0%	30.06.2010	-0,1%	31.05.2010	Monatlich
Inflation (YoY) ¹	1,8%	30.06.2010	1,7%	31.05.2010	Monatlich

¹ Veränderung gegenüber dem Vormonat (MoM), Vorquartal (QoQ), Vorjahr (YoY)

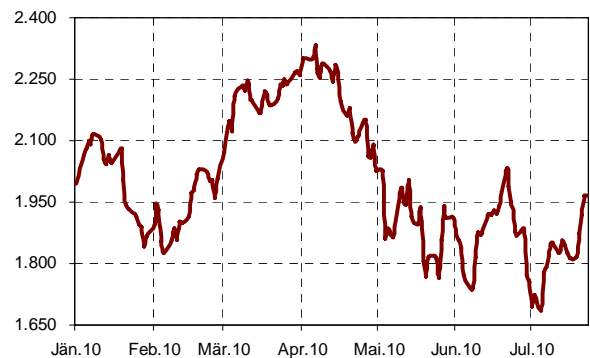
Aktienmarkt Europa

- Die wichtigsten europäischen Aktienbörsen konnten nach einem schwachen Wochenstart ins Plus drehen und mit deutlichen Kursgewinnen ins Wochenende gehen. Positive Konjunktursignale und gute Unternehmensergebnisse sorgten für eine Stimmungsaufhellung. Getragen wurde diese Aufwärtsbewegung vor allem von Aktien aus dem Rohstoff-, Banken- und Industriesektor.
- An die Spitze des Stoxx Europe 50 Index kapultierte sich **ArcelorMittal**. Die Papiere des Stahlproduzenten wurden von den Analysten der Société Générale zum "Kauf" empfohlen, mit einem 12-Monats-Kursziel von 35 Euro.
- **Im Blickpunkt:** Zu den größten Kursgewinnern der Woche gehörten die Aktien von Bergbauunternehmen. Steigende Metallpreise und positive Unternehmensnachrichten ließen die Kurse nach oben schnellen. Dank starker Nachfrage aus China konnte **BHP Billiton** seine Eisenerzproduktion im abgelaufenen Geschäftsjahr auf ein Rekordhoch steigern. Der weltgrößte Bergbaukonzern erhöhte seine Produktion um neun Prozent auf 125 Millionen Tonnen. Besonders stark fiel dabei der Anstieg im letzten Quartal mit einem Plus von 16% aus. Die Analysten von Barclays Capital stufen die Aktien auf "Übergewichten" hoch und erhöhten ihr Kursziel auf 2.900 Pence. Positiv äußerten sich die Experten von Barclays auch zu den Aktien von **Rio Tinto**, die sie ebenfalls mit "Übergewichten" einstufen.
- Fester tendierten auch die Bankenwerte, die von positiven Impulsen im Vorfeld der Stress-test-Ergebnisse für den europäischen Bankensektor profitierten konnten.

STOXX Europe 50: 2.472,48 Pkt. (+2,81%)



Im Blickpunkt: BHP Billiton
GBp 1.964,50 (+8,45%)



Kursgewinner der Woche

Unternehmen	Kurs (Whg.)	Veränd.
ArcelorMittal	25,28 EUR	+11,27%
Rio Tinto	3.335,50 GBp	+11,00%
BHP Billiton	1.964,50 GBp	+8,45%

Kursverlierer der Woche

Unternehmen	Kurs (Whg.)	Veränd.
Roche	136,40 CHF	-5,61%
Sanofi-Aventis	45,51 EUR	-4,53%
BP	398,60 GBp	-2,10%

Währungen - Euro

- Nach den kräftigen Anstiegen in den letzten Wochen präsentierte sich der Euro mit leichten Kurseinbußen. Die Gemeinschaftswährung schaffte es nicht, sich nachhaltig über der Marke von 1,30 US-Dollar je Euro zu etablieren.
- Die Aussichten scheinen aus fundamentaler Sicht allerdings nicht ungünstig. Das Thema europäische Schuldenkrise ist etwas in den Hintergrund gerückt, und den Problemländern der Eurozone ist es gelungen sich erfolgreich am Kapitalmarkt zu refinanzieren.

1,2850 US-Dollar je Euro (-0,52%)



Aktienmarkt USA

Dow Jones: 10.424,62 Pkt. (+3,24%)

- Mit einem kräftigen Wochenplus haben die US-Börsen den Kursrutsch zum Abschluss der Vorwoche mehr als ausgeglichen. Gute Unternehmensergebnisse und positive Signale von Konjunkturseite ließen die Risikofreude der Anleger wieder aufleben. Die Aussagen von US-Notenbank-Präsident Ben Bernanke belasteten nur kurzzeitig die Stimmung. In einer Rede vor dem Senat betonte der Fed-Chef, die hohe Unsicherheit des Wachstumsausblicks für die USA.
- Kursgewinner der Woche waren die Titel von **Boeing**. Der Flugzeug-Hersteller erhielt von der arabischen Fluglinie Emirates einen Auftrag über 30 Großraumflugzeuge.
- **Im Blickpunkt:** Gefragt waren die Aktien von **Caterpillar**. Nach einem erfolgreichen zweiten Quartal hatte der weltgrößte Hersteller von Baumaschinen erneut seine Prognose für das Gesamtjahr angehoben. Hauptverantwortlich für das gute Ergebnis seien ein strikter Sparkurs und die höhere Nachfrage insbesondere in den Schwellenländern.
- Die Ankündigung einer Dividendeerhöhung bescherten den Aktien von **General Electric** (+7,38%) ein kräftiges Wochenplus. Der Mischkonzern stockt die Quartalsauschüttung um 20% auf 0,12 US-Dollar je Aktie auf.
- Enttäuschende Umsatzerwartungen belasteten **Johnson & Johnson**. Dank starker Nachfrage aus den Übersee-Märkten konnte der Pharma- und Medizintechnikkonzern seinen Umsatz und Gewinn steigern, im US-Heimatmarkt verzeichnete das Unternehmen allerdings einen Rückgang des Geschäfts.



Im Blickpunkt: Caterpillar
USD 69,31 (+8,40%)



Kursgewinner der Woche

Unternehmen	Kurs (USD)	Veränd.
Boeing	67,93	+9,79%
Caterpillar	69,31	+8,40%
Amercian Express	44,79	+8,24%

Kursverlierer der Woche

Unternehmen	Kurs (USD)	Veränd.
Johnson & Johnson	57,63	-3,05%
Merck	34,87	-2,87%
Bank of America	13,74	-1,72%

Aktienmarkt Asien

Nikkei 225: 9.430,96 Pkt. (+0,24%)

- Zulegen konnten die asiatischen Leitbörsen. Während das Plus in Japan moderat ausfiel, zogen die chinesischen Börsen kräftigen an.
- In Japan belasteten Sorgen um die wirtschaftliche Erholung die Stimmung. Technologiewerte gehörten zu den größten Kursverlierern.
- Deutlich fester schlossen dagegen die Börsen in Hongkong und Shanghai. Chinas größter Autohersteller SAIC hat im ersten Halbjahr seinen Absatz kräftig gesteigert.



Aktienmarkt Österreich - Indizes

Index		Punktestand		Veränderungen in %			
		23.07.10	16.07.10	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	2010
Austrian Traded Index (ATX)	↗	2.402,93	2.325,99	+3,31	-0,97	+10,33	-3,71
Austrian Prime Index (ATX Prime)	↗	1.146,57	1.111,64	+3,14	-0,75	+15,92	-2,14
Immobilien ATX	↗	155,61	154,04	+1,02	+1,65	+72,55	+13,15

ATX-Titel		Schlusskurs (EUR)		Veränderungen in %				Index-Gewicht
		23.07.10	16.07.10	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	2010	
Andritz	↗	48,69	48,28	+0,85	-0,16	+52,16	+20,16	5,57%
bwin Interactive	↗	35,04	34,60	+1,27	-4,91	+15,99	-16,05	3,70%
Erste Group Bank	↗	30,24	28,65	+5,55	+6,97	+43,52	+16,04	21,15%
EVN	↗	12,49	12,45	+0,32	+1,01	+0,69	-5,06	1,50%
Flughafen Wien	↗	43,59	43,50	+0,21	+1,93	+59,94	+25,24	2,02%
Intercell	↘	13,86	14,61	-5,13	-19,09	-45,63	-46,51	1,97%
Mayr Melnhof Karton	↗	77,11	75,86	+1,65	+4,44	+22,59	+7,10	2,26%
OMV	↗	25,35	24,74	+2,47	-2,16	-9,46	-17,43	11,16%
Österreichische Post	↗	20,15	19,50	+3,36	+0,00	+1,14	+5,94	2,00%
RHI	↗	22,25	20,50	+8,54	+8,22	+51,36	+37,01	1,95%
Raiffeisen International	↗	32,92	31,85	+3,34	-5,50	+14,49	-16,67	7,47%
Schoeller-Bleckmann	↗	37,96	37,88	+0,20	-2,58	+46,26	+12,99	1,34%
Semperit	↗	28,84	28,09	+2,67	-2,29	+46,89	+6,92	0,87%
Strabag	↗	16,70	16,66	+0,27	-13,20	+3,73	-19,32	1,40%
Telekom Austria	↗	9,07	8,93	+1,61	-2,43	-18,62	-8,80	8,85%
Verbund	↗	27,04	26,15	+3,38	-2,75	-21,36	-8,20	5,99%
Vienna Insurance Group	↗	35,76	34,57	+3,46	+0,00	+18,44	-0,67	6,72%
Voestalpine	↗	24,68	22,75	+8,48	-0,24	+26,56	-3,97	9,19%
Wienerberger	↘	10,33	10,36	-0,29	-14,13	+16,29	-19,17	3,56%
Zumtobel	↗	13,85	13,53	+2,37	-3,21	+81,52	+1,09	1,33%

Aktienmarkt Europa - Leitindizes

Index		Punktestand		Veränderungen in %			
		23.07.10	16.07.10	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	2010
Europa - STOXX Europe 50	↗	2.472,48	2.404,88	+2,81	+0,60	+9,88	-4,37
Europa - STOXX Europe 600	↗	255,97	248,11	+3,17	+0,60	+16,46	+0,82
Europa - EURO STOXX 50	↗	2.719,13	2.645,61	+2,78	+0,53	+5,16	-8,29
Europa - EURO STOXX	↗	260,47	253,22	+2,86	+0,49	+9,21	-5,19
Deutschland - Dt. Aktienindex (DAX)	↗	6.166,34	6.040,27	+2,09	-0,62	+17,51	+3,51
Schweiz - Swiss Market Index (SMI)	↗	6.201,25	6.184,37	+0,27	-2,83	+7,56	-5,27
Großbritannien - FTSE 100	↗	5.312,62	5.158,85	+2,98	+2,59	+16,51	-1,85
Frankreich - CAC 40	↗	3.607,05	3.500,16	+3,05	-0,95	+6,92	-8,37
Italien - MIB	↗	20.604,08	20.161,02	+2,20	+1,20	+1,79	-11,37
Spanien - IBEX 35	↗	10.388,20	9.991,70	+3,97	+5,08	+0,18	-13,00
Polen - WSE WIG	↗	42.292,07	41.060,75	+3,00	+4,82	+26,13	+5,77
Tschechische Rep. - PSE	↗	1.166,40	1.153,10	+1,15	+1,43	+21,86	+4,39
Ungarn - BSE	↘	21.942,87	22.496,82	-2,46	+2,16	+32,69	+3,37
Russland - RTS \$	↗	1.449,19	1.389,92	+4,26	+2,17	+48,49	+0,32

Aktienmarkt Europa - STOXX Europe 600 Branchenindizes

Index		Punktestand		Veränderungen in %			
		23.07.10	16.07.10	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	2010
Automobilhersteller & Zulieferer	↗	264,38	260,19	+1,61	+1,08	+10,14	+11,94
Banken	↗	211,63	202,57	+4,47	+2,93	+7,06	-4,67
Bauwesen & Materialien	↗	254,14	242,64	+4,74	-3,61	+11,58	-8,16
Chemie	↗	464,86	454,84	+2,20	-0,85	+28,42	+0,36
Einzelhandel	↗	264,12	258,23	+2,28	+0,88	+16,72	+8,28
Energieversorgung	↗	301,48	292,72	+2,99	-1,60	-1,07	-12,10
Erdöl & Erdgas	↗	297,70	291,48	+2,13	+2,32	+0,16	-10,08
Finanzdienstleistungen	↗	232,07	225,00	+3,14	-2,02	+7,05	-0,77
Gesundheit	↘	363,15	369,83	-1,81	-3,84	+12,57	-1,03
Industriegüter & Dienstleistungen	↗	286,86	274,35	+4,56	+1,23	+39,86	+15,87
Konsumgüter & Haushaltswaren	↗	380,21	369,06	+3,02	+1,07	+38,59	+15,05
Medien	↗	170,42	162,30	+5,00	+1,54	+26,19	+6,80
Nahrungsmittel & Getränke	↗	344,73	336,24	+2,52	+2,38	+36,48	+13,03
Reisen & Freizeit	↗	122,52	117,65	+4,14	+0,48	+32,43	+14,60
Rohstoffe	↗	504,47	459,15	+9,87	-2,16	+30,87	+0,54
Technologie	↗	198,34	195,64	+1,38	-1,51	+14,63	+7,44
Telekommunikation	↗	257,78	249,25	+3,42	+3,51	+14,16	-1,30
Versicherungen	↗	147,73	143,29	+3,10	+0,57	+12,15	-2,86

Aktienmarkt USA & Asien - Leitindizes

Index		Punktestand		Veränderungen in %			
		23.07.10	16.07.10	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	2010
USA - Dow Jones Industrial	↗	10.424,62	10.097,90	+3,24	+1,23	+14,94	-0,03
USA - Standard & Poor's 500	↗	1.102,66	1.064,88	+3,55	+0,97	+12,94	-1,12
USA - Nasdaq Composite	↗	2.269,47	2.179,05	+4,15	+0,68	+14,99	+0,01
USA - Nasdaq 100	↗	1.875,38	1.803,48	+3,99	+0,05	+17,10	+0,81
Japan - Nikkei 225	↗	9.430,96	9.408,36	+0,24	-4,97	-3,70	-10,58
Japan - Topix	↗	841,29	840,58	+0,08	-4,49	-7,42	-7,31
China (Hong Kong) - Hang Seng	↗	20.815,33	20.250,16	+2,79	-0,20	+5,03	-4,83
China - Shanghai SE Composite	↗	2.572,03	2.424,27	+6,09	+0,08	-22,73	-21,52
Indien - BSE Sensex 30	↗	18.130,98	17.955,82	+0,98	+2,11	+19,04	+3,81

Anleihenmarkt Europa & USA

Anleihen		Rendite (in %)		Veränderungen in Basispunkten (Bp)			
		23.07.10	16.07.10	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	2010
Euro-Staatsanleihen 10 Jahre	↗	2,71	2,61	+10 Bp	+6 Bp	-75 Bp	-68 Bp
US-Staatsanleihen 10 Jahre	↗	2,99	2,92	+7 Bp	-13 Bp	-67 Bp	-85 Bp

Währungen

Währung		Schlusskurs		Veränderungen in %			
		23.07.10	16.07.10	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	2010
EUR/USD (US-Dollar je Euro)	↘	1,2850	1,2917	-0,52	+4,86	-9,80	-10,33
EUR/CHF (Schweizer Franken je Euro)	↘	1,3542	1,3586	-0,32	-0,32	-10,98	-8,69
EUR/GBP (Britische Pfund je Euro)	↘	0,8342	0,8442	-1,18	+1,40	-3,06	-6,01
EUR/JPY (Japanische Yen je Euro)	↗	112,15	111,89	+0,23	+1,51	-17,09	-15,99
USD/EUR (Euro je US-Dollar)	↗	0,7783	0,7742	+0,53	-4,63	+10,88	+11,60
USD/JPY (Japanische Yen je US-Dollar)	↗	87,27	86,63	+0,74	-3,15	-8,09	-6,30

Rohstoffe

Rohstoff		Schlusskurs (USD)		Veränderungen in %			
		23.07.10	16.07.10	1 Woche	1 Monat	1 Jahr	2010
Rohöl (Sorte Brent) je Barrel ¹	↗	76,88	74,54	+3,14	+2,81	+13,04	-0,41
Rohöl (Sorte WTI) je Barrel ¹	↗	78,73	76,01	+3,58	+3,80	+19,27	-0,79
Gold je Feinunze ²	↘	1188,55	1189,95	-0,12	-3,61	+24,19	+8,19
Silber je Feinunze ²	↗	18,12	17,80	+1,81	-2,04	+30,74	+7,00

¹ 1 Barrel (Fass) = 159 Liter ² 1 Feinunze = 31,1 Gramm

Produkt im Fokus: "Rohstoff Trend" – Ein Rohstofffonds mit Anleihen-Fallschirm

Suchen Sie ein Produkt zur Absicherung gegen steigende Inflation? Oder wollen Sie die Stabilität Ihres bestehenden Portfolios erhöhen? Dann sollten Sie dem neuen Fonds "Rohstoff Trend" der BAWAG P.S.K. INVEST Ihre Aufmerksamkeit widmen. Der Fonds bietet interessante Ertragschancen bei steigenden Rohstoffpreisen. Der "Rohstoff Trend" ist ein quantitativ gemanagter Fonds, der vorwiegend in Rohstoffkörbe investiert. In länger anhaltenden Abwärtsphasen der Rohstoffmärkte reduziert er dieses Engagement. Stattdessen investiert er bis zu 49 Prozent in Anleihen guter Bonität.

Grünes Licht für Rohstoff-Investments

Viele Faktoren sprechen derzeit für einen Einstieg in Rohstoff-Investments: Steigende Staatsverschuldungen, wachsende Weltbevölkerung oder massive Infrastrukturmaßnahmen. Betrachtet man Schwellenländer wie China und Indien beeindruckt diese durch anhaltendes Wirtschaftswachstum. Dieses Wachstum zieht enorme Nachfrage an Rohstoffen nach sich. Nachdem das Angebot an diesen Ressourcen naturgemäß begrenzt ist, wird der wachsende Bedarf die Rohstoffpreise langfristig nach oben treiben.

Fondsmanagement – Veranlagung bis zu 49 Prozent in Anleihen

Der "Rohstoff Trend" wird quantitativ gemanagt. Das dahinter liegende System wird seit über zehn Jahren erfolgreich in der BAWAG P.S.K. INVEST umgesetzt. Der Fonds verfolgt das Ziel, in ausgeprägte Aufwärtstrends an den Rohstoffmärkten zu investieren. Der "Rohstoff Trend" veranlagt in verschiedene Rohstoffkörbe, die sich aus den Kategorien Energie, Industriemetalle, Edelmetalle, Agrarprodukte und Lebewildvieh zusammensetzen. In Zeiten kontinuierlich steigender Rohstoffpreise wird der Fonds bis zu 100 Prozent in Rohstoff-Investments investiert sein. Der "Rohstoff Trend" reduziert jedoch dieses Engagement in länger anhaltenden Abwärtsphasen. Stattdessen nimmt er bis zu 49 Prozent Anleihen (vorwiegend Euroanleihen guter Bonität) in das Portfolio auf. Diese Strategie kompensiert die Abwärtsbewegung und verbessert gleichzeitig die Performance- und Risikokennzahlen des Fonds.

Rohstoff Trend als ideale Portfolio Beimischung

Der "Rohstoff Trend" stellt aufgrund seiner Korrelationseigenschaften zu anderen Anlageklassen eine ideale Ergänzung für jedes Wertpapierportfolio dar. Natürlich eignet er sich auch sehr gut als eigenständiges Investment in Rohstoffe. Zu beachten ist, dass sich fallende Rohstoffpreise, schwache Trendausprägungen oder ein schwacher Dollar negativ auf die Kursentwicklung des Fonds auswirken können. Um diese Risiken abzufedern, empfiehlt sich eine Anlagedauer von zumindest sieben Jahren.

Chancen

- Partizipation an steigenden Rohstoffpreisen
- Portfolio-Diversifikation
- teilweiser Inflationsschutz
- Währungsgewinne
- ansparfähig ab EUR 35,-

Risiken

- Währungsrisiko
- Zinsrisiko
- Marktrisiko
- Bonitätsrisiko

Der Rohstoff Trend auf einen Blick

- | | | | |
|--------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------|
| • Kennnummer | AT0000A0GXF8 (T) | • Ausgabeaufschlag | 4% |
| • Fondstyp | Thesaurierer nach § 20 InvG | • Verwaltungsgebühr | 1% p.a. |
| • Mindestzeichnung | 1 Stück | • Empfohlene Mindestbeholdedauer | 7 Jahre |
| • 1. Rechenwert | EUR 100,- | • Risiko | Hoch |

Rechtshinweis

Dies ist eine Marketingmitteilung iSd WAG. Die Informationen stellen kein Angebot, keine Anlageberatung sowie keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Inhalt der Informationen kann ein individuelles Beratungsgespräch nicht ersetzen. Angaben über vergangene Wertentwicklungen (Performance) sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung der dargestellten Finanzinstrumente. Bei Angaben zur Wertentwicklung handelt es sich um die Bruttowertentwicklung ohne Berücksichtigung von gegebenenfalls anfallenden Provisionen, Gebühren, Entgelten und Steuern, die sich Wert mindernd auf den Ertrag auswirken können. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängig und kann künftigen Änderungen unterliegen.

Prospekthinweis

Detaillierte Informationen, insbesondere zu den Risiken der Investmentfonds der BAWAG P.S.K. INVEST GmbH, finden Sie in den vereinfachten und vollständigen Verkaufsprospekten in der jeweils geltenden Fassung. Diese stehen Ihnen kostenlos bei der Kapitalanlagegesellschaft BAWAG P.S.K. INVEST GmbH, Georg-Coch-Platz 2, 1010 Wien, der BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichischen Postsparkasse AG, Georg-Coch-Platz 2, 1018 Wien (Depotbank) bzw. in deren Filialen sowie unter www.bawagpskfonds.at zur Verfügung. Es handelt sich um eine Marketingmitteilung.

Performance-Hinweis

Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Der Wert von Investmentfonds kann steigen oder fallen. Die Performance der Investmentfonds der BAWAG P.S.K. INVEST GmbH wird von der BAWAG P.S.K. INVEST GmbH unter Verwendung ihrer eigenen Datenbasis entsprechend der Oesterreichischen Kontrollbank-Methode berechnet. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden nicht berücksichtigt.

Alle Informationen in dieser Publikation werden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und stammen aus öffentlichen Quellen, die die BAWAG P.S.K. als zuverlässig erachtet. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben. Die in der Darstellung angeführten Kurse sind Bewertungspreise (Richtwerte) und dienen lediglich zur Information. Abweichungen zu den aktuellen Marktgegebenheiten sind möglich. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen oder für das Eintreten von Prognosen kann daher nicht übernommen werden. Unter keinen Umständen haftet BAWAG P.S.K. für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige Aufwendungen (insbesondere gilt dies für direkte oder indirekte Schäden, für Folgeschäden oder entgangenen Gewinn) die im Zusammenhang mit der Verwendung der Information oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die Information entstehen. Diese Publikation dient nur Ihrer persönlichen Information. Sie ersetzt nicht die notwendige Beratung durch Ihren Anlageberater. Die Nutzung der Publikation dient nur dem Eigengebrauch.

BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und
Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft
Marketing & Produkte
Georg-Coch-Platz 2, 1018 Wien
Firmenbuch Nr.: 205340x
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Tel.: +43/1/53453-31860 DW
Fax.: +43/1/53453-34743 DW
E-Mail: wertpapier@bawagpsk.com
Internet: <http://www.bawagpsk.com>